

Neues von den Inklusions-Apologeten: Auf den Lehrer kommt es an!

Beitrag von „plattyplus“ vom 24. Juli 2017 10:41

Wir können trotzdem nicht.

Bei mir im Unterricht z.B. ist das Problem allein schon die Aufsicht. Im Labor habe ich mit den normalen Schülern genug zutun. Sollte da jemand inkludiert werden, braucht es eine zusätzliche Betreuung, die nur für den Inkludierten da ist und das wirklich in jeder Stunde. Diese Förderlehrkraft muß sich dann aber auch mit den besonderen Gefahren im Labor auskennen, um diese überhaupt erkennen zu können.

Nicht, daß es nachher so läuft wie bei dem Waldkindergarten hier am Ort. Alles Fachkräfte im Bereich Erziehung. Aber als die Kiddies dann alle auf einem Holz-Polter rumkletterten, wurde mir doch ganz anders und ich habe die Aufsicht mal gefragt, ob sie denn mit der gleichen Anzahl an Kindern nachmittags zurückkommen wollen, mit der sie morgens losgezogen sind. Oder anders: Wenn ein Baumstamm auf dem Polter ins Rollen kommt während die Kinder darauf rumklettern, hat der genug Gewicht, um die Kleinen förmlich zu zerquetschen.

Meine Frage konnten die gar nicht verstehen. Erst als ich sie gefragt habe, ob sie sich vorstellen könnten wie das aussieht, wenn die Baumstämme mit bis zu 1m Durchmesser ins Rollen kommen, ratterte es dann im Ohrstübchen.

Die haben die Gefahr überhaupt nicht gesehen! 